

Der Vorstadtwalzer

Text Michael Perfler

Musik: Herbert Schöndorfer



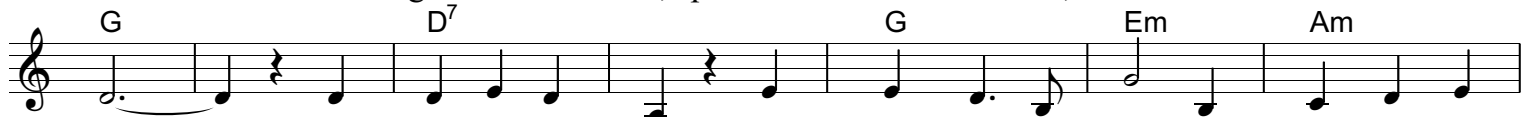
1., Vier - t'l wo ich a-moi auf-g'wach-sen bin, wird heut a no oft d'rü-ber g're'd't. Wo
2., Zeit dreht sich wei-ter und auch un - s're Welt, das Vier-tel von da-mals,-da - hin. Doch



frü - her der Greis-sler die Mül - li-frau war und d'Kin-der g'spielt hab'n mit Ba -
schließ ich die Au - gen, denk an d'Kin-der-zeit z'rück, seh ich al - les im Herz-kam-merl



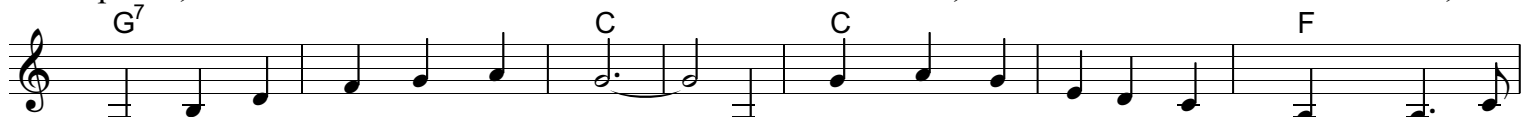
höl. Und denk ich zu - rück an Stun-den voll Glück, fällt mir gar man-ches
d'rinn. So ge - he ich dort, spa - zier'n an dem Ort, denk mir wie's ein-mal



ein. Doch Je-den is klar, auch wenn's ein-mal war, so kann es für
war. Mei Gas-s'n da Bam dort vor'n mei da - ham und glück-lich beim



im - mer nicht sein. Die Gas-sen war'n pflas - tert der Park war net weit, die
Spiel'n, d'Kin-der - schar. So ist es im Leb'n, scheint auch al - les be - stimmt, der



Leut', die san g'ses-sen untern Bam und auch wenn kein Ein-zi - ger g'wohnt hat im
Au - gen-blick fliegt wie der Wind. Und Reich-tum, das hat oft mit'n Geld nicht's zu



Schloß, es war halt dort un - ser Da - ham.
tun, schaut d'wie durch die Aug'n von an Kind.



Häu - serln, Häu - serln, liab und klein, nix kann halt für e - wig sein.



Und wenn auch vor - bei ist die Zeit Denk ich an da - mals



wünsch mir es wär Heut. Die wünsch mir es wär Heut.